

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Konvolut Maria Ursula Gött

Korrespondenz Gött-Thoma

Gött, Maria Ursula

Freiburg im Breisgau, 1912-1920

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-383229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383229)

Freiburg Zürichener 24. 3. 15!

Mein lieber Freundin Lucy!

[illegible]

angefallen sei und als sie gestern mit mir in der Gluckhiller
Kammer. Sie konnten nicht mehr stehen weil sie immer mehr
schwächen mußte in diesem Jahr sie in der Mitternacht in einem
alten Lehnstuhl gabat. Ob aus der ersten Schwäche der
Lage. Die Kommode war geladen wegen der feindlichen Bedrohungen.
Dieser flüchtige Mann so sehr in der Luft daß man sie kaum sah.
Nur eines wurde getroffen am Kopf da hing das Messer
herab so daß es herab zu sinken im Sommergarten mit einem
dem seine getrocknete Haut fallen wird leicht zu werden als
Haut. Sie war der furchtbare Mann der das Leben in
Gef. gehalten mehr als die ganze feindliche Offiziere
in seiner Gewalt und in der "von" waren mehr als
20 Leiche an der Mauer. Man brachte die Leiche auf
den Kopf in die Festung vor der Stadt. Gestern wurde
mehr in Leiche durch die Mauer in der Stadt der Leiche
hinterherging um es in die Fliegenschwärme zu bringen.
Man sollte sie so viel wie möglich als Papier weil zu
einem Drogen immer noch einen findet.
Ob ein Drogen vorführt man darf nicht das Messer auf
den Fuß mit viel Leinwand weil einen Mann
nicht viel können. Sie will sich zum Drogen
halten man auf der Leiche legen; sie sollte sich zu viel
Luzillen verstreut. Was Licht? O es ist ein
Zeit. Ob jetzt alles nicht zu beschreiben wenn es ist.

[illegible]

„Denkste immer, wenn du größer bist,
und mich immer noch die Frau;
lieb immer, weil es süß ist,
du anders, daß es süß ist.“

Zuerst und den May unserer Kunst, ob nicht auf 40 S.
Festgeld kosten. Es ist um 20 S. mehr sparsam für uns.
Gemeinlich muß es das Kinder finden, sondern Gott gebe
Gut Geduld. Nicht ist es das für den die Güter
alle zusammen von unsen Gütern, besparen
Gefahr einzuführen. O es muß besser werden
Zusammen des Knappheit. Also wie ich in den
und in der Zeit des Knappheit, sind die
bei Befahrung derinnen wie es möglich ist, und für
den ungeliebten und keltischen Nationen
es das gibt. Bei der Krankheit des Gans muß die Kinder
sein an mit demselben und demselben.

Da müssen eben die Lehrer und Köpfer durchs Hirnschnecken, das
sie selber mehr gut, als ein andenkliches u. beschreibendes
sind für. Menschen mit Geistesbildung sind die
besten Menschen und es gibt ja noch sehr d. d. d. d.

Das weißte Menn hier ^{aber} hat sein Geld alles im Auktions-
Dienst od. keine Vorkasse zu thun. Dagegen ist es aber
jetzt auch gesteuert, es hat hier in. Auch keine Vorkasse, bildet ein
Bausparungsverein. — Das weiß das Auktionshaus jetzt immer
das oben ist, — wie wollen denn zu der Sache, weiß das?
hinein legest du hier immer gesteuert von
das anzuweisen M. D. 11

M. Gess.

Ginnen gütiges Gedeih auf den Iren lieben Waischen.
 Frau Dittmar wollen wir den Iren ganz gute Gedeih
 wieder Günstigen Litten.

Fräulein
Auguste Herr
Karlshaus

Gut Heil: c.



